

# Berliner Platz

Zeitung für den

**Erfurter Norden**

[www.erfurter-norden.de](http://www.erfurter-norden.de)

# Aktuell



## Der Boulevard ist nun eine Großbaustelle

Lange wurde geplant, abgewogen, diskutiert – nun haben die Bauleute das Ruder auf unserem Boulevard übernommen und die Fußgängermeile zwischen Warschauer und Prager Straße in eine Großbaustelle verwandelt. Die Deckschicht ist bereits abgetragen, aktuell geht es in die Tiefe, denn zuallererst werden die Versorgungsleitungen im Boden erneuert. Die Anwohner und auch die ansässigen Geschäftsleute müssen tapfer sein und die Einschränkungen noch eine ganze Weile ertragen.

Was dabei vielleicht hilft, das ist die Aussicht auf das Ergebnis der Bauarbeiten: Wir können uns auf einen runderneuten Boulevard freuen, der als vitales und attraktives Zentrum unseres Wohngebiets wirkt und zum Verweilen einlädt. Ein neues Pflaster, Barrierefreiheit, passende Bepflanzung und verschiedene Ruhezone sind vorgesehen.

Inzwischen haben sich auch beim Thema Baumfällungen die Gemüter beruhigt. So mancher Bürger zeigte sich überrascht vom Kahlschlag, der im Frühjahr im Vorfeld der Bauarbeiten stattgefunden hatte. Empörung machte sich breit, von mangelnder Beteiligung der Anwohner war die Rede. Doch genau das trifft auf dieses Projekt nicht zu: Der Umfang der Fällungen wurde in mehreren öffentlichen Versammlungen erläutert und diskutiert, die anwesenden rund 100 Bürger votierten schließlich mit großer Mehrheit für die weitestgehende Variante. Die Stadtverwaltung hat sich letztlich nur an dieses Votum gehalten – und sorgt zugleich für armdicken Ersatz, wenn die Bauarbeiten beendet sind.



### Geduld

Die Großbaustelle auf unserem Boulevard zehrt an den Nerven von Anwohnern und ansässigen Geschäftsleuten. Doch sie ist unbedingt notwendig für die Zukunft unseres Wohngebietes. Deshalb bitte ich alle Beteiligten um Geduld. Und wenn es doch mal Probleme gibt, die schneller Abhilfe bedürfen, dann vermittelt der Ortsteilrat gern.

*Dr. Wolfgang Geist*  
*Ihr Ortsteilbürgermeister*

**Ortsteilverwaltung Berliner Platz**  
Büro: Berliner Str. 26  
Sprechzeit: Mi 15-17 Uhr  
(aller 14 Tage)  
Tel.: (0361) 6 55 10 67 03  
[OTB.Berliner.Platz@gmail.com](mailto:OTB.Berliner.Platz@gmail.com)

### Veranstaltungs-Tipp

Die Stadtbibliothek ist auch in den Schulferien ein guter Anlaufpunkt. So finden Schatzsuchen statt und Veranstaltungen zu „Jim Knopf“. Genaue Termine sind unter Tel. (0361) 6 55 15 87 zu erfahren.

# Soziale Kontrolle ist ein wertvolles Instrument

Der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Wirtschaft, Steffen Linnert, über die neue Erfurter Stadtordnung, Kontrollen des Bürgeramtes, Zivilcourage und ein neues „Wir-Gefühl“

**Herr Linnert, seit dem 12. Mai gibt es Änderungen in der Stadtordnung. Mit welchem Ziel wurden sie beschlossen?**

Die Änderung der Stadtordnung ist eine vorgeschlagene Maßnahme aus dem „Konzept für mehr Sauberkeit in der Erfurter Innenstadt“, das aus einer Bürgeranfrage an den Erfurter Stadtrat im August 2017 resultiert. Daraufhin hat die Verwaltung die Situation genauer untersucht. Hundekot und Wildpinkeln sowie „Littering“, d. h. die zunehmende Vermüllung durch den unachtsamen Umgang von Menschen mit ihrer Umwelt und das einfache Fallenlassen von Müll ungeachtet von vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten, das sich mit schönem Wetter noch verstärkt, haben wir als Hauptprobleme identifiziert und Maßnahmen abgeleitet. Diese sollen über die Innenstadt hinaus der gesamten Stadt zugutekommen.

**Welche Möglichkeiten sehen Sie, die neuen Regelungen durchzusetzen?**

Kontrollen des Bürgeramtes sind nur ein Baustein, um die Wirkung zu überprüfen. In diesem Zusammenhang möchte ich betonen, dass es der Stadt dabei nicht ums „Geld verdienen“ geht. Mir wäre es am liebsten, wenn sich alle an die Normen und Werte unserer Gesellschaft halten und wir gar keine Ordnungswidrigkeiten ahnden müssten –

egal ob Falschparken, Müll, Hundekot oder Wildpinkeln. Soziale Kontrolle ist in diesem Zusammenhang ein sehr wertvolles Instrument. Je mehr Menschen wissen, was erlaubt und was verboten ist und je beobachteter sich „Schmutzfinken“ fühlen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Hundekot aufgehoben, zum Pinkeln eine Toilette benutzt und Müll in einer Mülltonne entsorgt wird.

**Staatliche Kontrolle ist die eine Seite. Was aber kann jeder einzelne Bürger tun, um Ordnung und Sauberkeit in seinem Wohnumfeld zu verbessern?**

Verbunden war die Änderung der Stadtordnung auch mit einer umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürger für das Thema Ordnung und Sauberkeit insgesamt sensibilisieren soll. Jeder einzelne Bürger kann im Kleinen zur Umsetzung des großen Ganzen beitragen. Gesellschaftlicher Einsatz und Zivilcourage des Einzelnen ist für unsere Stadt unerlässlich. Ein sauberes, ordentliches, schönes Erfurt können Stadtverwaltung und Einwohner nur gemeinsam erreichen.



Anzeige

Anzeige

## Tausende beim Steherrennen

Am 25. Mai fand auf der Radrennbahn Andreasried das diesjährige Steherrennen „Goldenes Rad der Stadt Erfurt“ um den Großen Preis der WBG Zukunft statt. Tausende Radsportfans waren bei bestem Wetter in das Oval im Herzen des Erfurter Nordens gepilgert und erlebten hier wieder spannende Wettkämpfe und eine begeisterte Atmosphäre. Nachdem im vergangenen Jahr der langjährige Lokalmatador Marcel Barth seinen Abschied gegeben hatte, krönte sein Nachfolger, Europameister Franz Schiewer, nach einem spannenden Finale sein Debüt mit dem Sieg des Wettbewerbs. Er und sein Schrittmacher Gerhard Gessler sahen sich dabei einem hohen Druck von Robert



Retschke und dessen Schrittmacher Stefan Schäfer ausgesetzt. Schließlich konnte sich Schiewer aber durchsetzen. Am 7. und 8. September will er seinen Titel als Europameister im Andreasried verteidigen.

**Olympiasiegerin Kristina Vogel** war bei dem Radevent ebenso zu Gast wie Radweltmeister René Enders, der seinen Abschied von der sportlichen Laufbahn nahm. Die Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft fördert das Sportereignis seit fast eineinhalb Jahrzehnten. Sie hilft dabei, den Sport im Erfurter Norden attraktiv zu halten. Auch mit eigenen Sportevents – u.a. dem Streetballcup und dem Turnier „Rasenfreunde“.

Fotoquelle: „Karrideo Image- und Eventfilmproduktion“

## Mittagstisch im Erfurter Norden

Seit November 2017 unterbreitet der MitMenschen e.V. am Berliner Platz ein besonderes Angebot: An jedem Dienstag gibt es von 12 Uhr bis 13.30 Uhr einen Mittagstisch im Stadtteiltreff „Berolina“ am Berliner Platz 11. Das Essen wird täglich frisch und abwechslungsreich zubereitet und zu einem günstigen Preis gereicht. Für die Bewohner des Wohngebiets ergibt sich dadurch eine gute Möglichkeit, sich einerseits kulinarisch verwöhnen zu lassen und andererseits mit Nachbarn ins Gespräch zu kommen. „Am Berliner Platz wohnen auch viele Menschen, die manchmal unter Einsamkeit leiden. Auch für sie hält der Stadtteiltreff interessante Angebote bereit“, berichtet Alexander Brettin, Geschäftsführer des MitMenschen e.V. Der Mittagstisch stelle eine gute

# Von Hundetüten, Wildpinkelei und Alkohol

Seit 12. Mai gilt eine geänderte Stadtordnung – sie soll mehr Ordnung und Sauberkeit bringen

**Ordnung und Sauberkeit** gehören im Erfurter Norden seit vielen Jahren zu den größten Problemfeldern. Kein Wunder: Wo viele Menschen zusammenleben, stoßen unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie man sich im Alltag verhalten sollte, oft aneinander. Und so mancher Zeitgenosse nutzt seine Anonymität in unbeobachteten Momenten, um sich für den bequemen Weg zu entscheiden: den Müll einfach neben den Papierkorb zu schmeißen, den Hundekot auf dem Spielplatz liegen zu lassen, den Toiletten-gang kurzerhand an der nächsten Hecke zu verrichten. Probleme gibt es auch immer wieder mit freilaufenden Hunden und dem Genuss von Alkohol in der Öffentlichkeit.

**Lange wurde im Rathaus** über diese Zustände diskutiert. Seit Mai ist nun eine geänderte Stadtordnung in Kraft. Sie enthält eine Reihe neuer Vorschriften: So gilt für Hunde eine stadtweite Leinenpflicht, mit Ausnahme von Hundefreilaufflächen. Außerdem müssen Hundehaufen beseitigt werden, andernfalls drohen 50 Euro Strafe. Hundehalter sind verpflichtet, ein



Tütchen für solche Fälle mitzuführen – wer dieses nicht vorweisen kann, muss 20 Euro Strafe zahlen.

**Rigoros wirkt im Erfurter Norden** das neue Alkoholverbot: Es gilt im Umkreis von 100 Metern rund um Kindergärten, Schulen, Spiel- und Sportplätzen – in unseren Wohngebieten damit praktisch flächendeckend. Ausgenommen sind Biergärten und Sonderveranstaltungen wie zu Fasching oder Silvester.

„Wildpinkeln“ hingegen ist jederzeit verboten, ebenfalls im gesamten Stadtgebiet.

**Die Ortsteilbürgermeister** im Erfurter Norden begrüßen die neue Stadtordnung. Die spannende Frage freilich bleibt, wie sie durchgesetzt werden kann. Das Bürgeramt wird kaum in der Lage sein, überall Kontrollen

durchzuführen. Aber vielleicht ist das nicht unbedingt nötig, vielleicht sorgen die neuen Regeln dafür, dass sich weniger Menschen für den bequemen Weg, sondern für mehr Ordnung und Sauberkeit entscheiden. Es würde unserem Stadtteil gut tun.

Bildquelle: Rudolpho Duba / pixelio.de

Anzeige



Gelegenheit für Begegnungen unter den Bürgern dar.

Weil das Angebot gut angenommen wird, gibt es seit Februar auch im Rieth, im Treff- und Informationspunkt in der Kasseler Straße 1, einen Mittagstisch – immer Dienstag von 12.30 bis 14.00 Uhr.

Bildquelle: Timo Klostermeier / pixelio.de

## Abrechnung rechtzeitig reklamieren

**Spätestens 12 Monate** nach Erhalt der Betriebskostenabrechnung muss ein Mieter Fehler und Unrichtigkeiten in seiner Abrechnung reklamieren. Nach Ablauf der Jahresfrist sind Mieter einwendungen ausgeschlossen – egal, wie falsch und fehlerhaft die Abrechnung ist.

**In einem vom Bundesgerichtshof** entschiedenen Fall hatte der Vermieter 700 Euro Vorauszahlungen des Mieters nicht berücksichtigt und außerdem Kosten für Instandhaltung und Verwaltung abgerechnet. Der Mieter rügte diese Fehler nach 22 Monaten. Zu spät, wie die Karlsruher Richter entschieden (BGH VIII ZR 209/15). Trotz dieser gravierenden Fehler sei die Abrechnung des Vermieters formell ordnungsgemäß. Die inhaltlichen Fehler hätte der Mieter innerhalb der Zwölfmonatsfrist reklamieren müssen. Diese Frist gilt übrigens auch



dann, wenn Mieter in den Vorjahren den immer gleichen Fehler des Vermieters in der Betriebskostenabrechnung regelmäßig – erfolgreich – reklamieren hatten.

*Frank Warnecke*

**Fragen oder Probleme - jetzt Mitglied werden!**

**Mieterverein Erfurt e.V.**

**Hirschlachufer 83 a**

**[info@mieterverein-erfurt.de](mailto:info@mieterverein-erfurt.de)**

**oder Tel. 0361/59 80 50**



## Geschenke zum Kindertag

Die finanziellen Mittel des Ortsteilrates sind sehr begrenzt. Aber sie reichen aus, um an der einen oder anderen Stelle etwas Gutes zu tun. „Kinder und Jugendliche liegen uns besonders am Herzen“, beschreibt Ortsteilbürgermeister Dr. Wolfgang Geist einen der diesbezüglichen Schwerpunkte. Schließlich sei es wichtig, kommende Generationen zu unterstützen.

Das jüngste Beispiel dieser Strategie ließ sich am 1. Juni beobachten, am internationalen Kindertag: Der Ortsteilrat übergab an die Grundschule in der Berliner Straße im Rahmen eines kleinen Festes Bälle im Wert von 200 Euro. „Sie werden dort dringend benötigt“, weiß Dr. Wolfgang Geist. Der Ortsteilrat hat die Schule schon mehrmals unterstützt, beispielsweise mit Küchenutensilien, so dass die Lehrer mit den Kindern von Zeit zu Zeit kochen können.

## Stadtteilstfest Berolina steigt am 18. August

Ein paar Wochen dauert es noch – und immerhin liegen die Schulferien dazwischen. Aber gleich danach steht es an, das diesjährige Stadtteilstfest Berolina: Am Samstag, dem 18. August, wird es zwischen 12 und 17 Uhr eine



bunte Palette von Angeboten geben. Ort des Geschehens soll die Fußgängerzone zwischen dem Stadtteiltreff Berolina und der Bibliothek sein – trotz der laufenden Bauarbeiten auf dem Boulevard.

Die Veranstalter aus dem Ortsteilrat und vom Thinka-Projekt des MitMenschen e.V. kündigen ein buntes Programm aus Tanz, Musik und Modenschau an, außerdem sind Sportspiele, Kreativangebote, eine Hüpfburg und einiges mehr geplant. Auch für das leibliche Wohl dürfte bestens gesorgt sein. Das alles sind doch hervorragende Argumente dafür, den 18. August schon einmal rot im Kalender zu markieren. Obendrein bietet das Stadtteilstfest die wunderbare Gelegenheit, mit den Nachbarn und anderen Anwohnern ins Gespräch zu kommen, neue Leute kennenzulernen und einfach einen gemütlichen, entspannten Nachmittag zu verbringen.

Anzeige



Geranienweg 34 • 99087 Erfurt  
www.bestattung-hohenwinden.de  
24 h ☎ 0361/6 58 67 86

- Erd-, Feuer-, Natur-, Anonym- & Seebestattung
- bundesweit auf allen Friedhöfen
- kostenlose Vorsorgeberatung bereits zu Lebzeiten
- persönliche, kompetente Trauerbegleitung
- liebevolle & familiäre Fachberatung

Ihr Familienunternehmen Manuela und Martin Preuß.



## Initiative Geraaue: Termine vormerken!

Gleich drei Termine stehen in nächster Zeit für die Initiative Geraaue an: Am Montag, dem 25. Juni, gibt es ab 17 Uhr wieder eine Geraauen-Entdeckertour mit Marcel Glebe. Er wird insbesondere die Baumaßnahme Teichmannshof erläutern (unser Bild). Treffpunkt ist an der „Entenbrücke“



Am Montag, dem 20. August, gibt es ebenfalls um 17 Uhr eine Entdeckertour speziell zu den BUGA-Projekten in der Geraaue. Treffpunkt ist am Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114.

Und am Samstag, dem 15. September, steht wieder die Uferfege an – fleißige Hände sind herzlich ab 10 Uhr an der „Roten Wand“ in Gispersleben willkommen.

[www.initiative-geraaue.de](http://www.initiative-geraaue.de)

